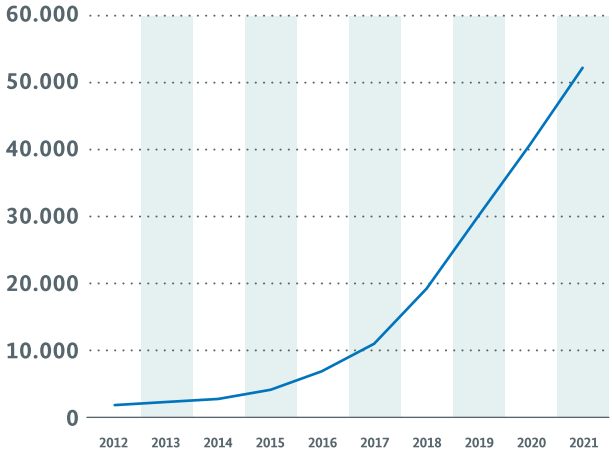
ABBILDUNG 4: ENTWICKLUNG DER LADESÄULENINFRASTRUKTUR IN DEUTSCHLAND



Quelle: Bundesnetzagentur

MOBILITÄT BESCHLEUNIGT KLIMAFREUNDLICH GESTALTEN

Die CO_2-Minderungen im Verkehr sollen durch ein Maßnahmenbündel aus unter anderem aus Verkehrsverlagerung, Förderung und Anreizen in Verbindung mit einer Bepreisung von CO_2 erreicht werden. Im Vordergrund stehen die Stärkung des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) und des Schienenverkehrs, eine weitgehende Dekarbonisierung der Kraftstoffe und Antriebe, neue Technologien sowie der Abbau klimaschädlicher Subventionen.

Deutschland soll Leitmarkt für Elektromobilität werden. Auf Deutschlands Straßen sollen bis 2030 mindestens 15 Millionen vollelektrische PKWs fahren. Der Umweltbonus (Kaufprämie für Fahrzeuge mit alternativen Antrieben) wird bis Ende 2025 gezahlt, die zusätzliche Innovationsprämie (Verdopplung des staatlichen Anteils für die Förderung) gilt noch bis Ende 2022. Ab 2023 will die Bundesregierung nur noch Elektrofahrzeuge fördern, die nachweislich einen positiven Klimaschutzeffekt haben.

Der beschleunigte Ausbau einer flächendeckenden und bedarfsgerechten Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge ist eine entscheidende Voraussetzung, damit der Umstieg auf die klimafreundliche Elektromobilität gelingen kann (Abbildung 4). Ziel ist, eine Million öffentlich und diskriminierungsfrei zugängliche Ladepunkte bis 2030 bereitzustellen, mit einem Schwerpunkt auf der Schnellladeinfrastruktur. ⟶

SVEN GIEGOLD
STAATSSEKRETÄR IM BUNDESMINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT UND KLIMASCHUTZ

HERR GIEGOLD, „TRANSFORMATION GESTALTEN“ FORDERT DER JWB 2022 – WO IST DER STRUKTURWANDEL BESONDERS DRINGEND?
Die langfristigen Herausforderungen sind beachtlich. Vor allem müssen wir die Art, wie wir wirtschaften und leben, in Einklang mit den planetaren Grenzen bringen, sowie Deutschland und Europa auf den Kurs ökologischer Transformation und digitaler Innovationen. Das bedeutet ein Jahrzehnt der Zukunftsinvestitionen – privat wie öffentlich. Angesichts der demografischen Trends müssen wir nicht zuletzt mehr dafür tun, zusätzliche Fachkräfte zu gewinnen.

VON DER „SOZIALEN“ ZUR „SOZIALÖKOLOGISCHEN MARKTWIRTSCHAFT“ – REVOLUTION ODER WEITERENTWICKLUNG?
Weiterentwicklung – aber tiefgreifend. Revolutionen sind bei Lichte betrachtet ohnehin selten. Die Soziale Marktwirtschaft, die Innovationen, Wettbewerb und sozialen Ausgleich verbindet, hat sich grundsätzlich bewährt. Doch die gewachsene soziale Ungleichheit und mehr noch die Plünderung unseres Planeten verlangen Korrekturen am Ordnungsrahmen, damit wir unsere Erfolgsgeschichte fortschreiben können. Die Zeit ist reif für eine sozial-ökologische Marktwirtschaft.

DER JWB 2022 ENTHÄLT ERSTMALS EIN EIGENSTÄNDIGES KAPITEL MIT EINER ERWEITERTEN WOHLFAHRTSBETRACHTUNG – IST DAS BIP JETZT EGAL?
Nein, das BIP bleibt ein zentraler Maßstab für in Geld gemessene Produktion. Wichtig ist aber, dass wir uns stärker weitere Indikatoren anschauen, die unsere Lebensqualität bestimmen – so etwa zu Umwelt, Bildung, Sozialem und gleichwertigen Lebensverhältnissen. Mit dem JWB 2022 machen wir einen wichtigen Schritt in diese Richtung.